

# Gemeinde Röttenbach

Landkreis Erlangen-Höchstadt



1. Ausgabe Februar 2017

informiert

Wissenswertes über Röttenbach



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

heute erhalten Sie erstmals eine Informationsbroschüre mit den wichtigsten Kennzahlen und Projekten unserer Gemeinde. Als Bürgermeister ist es mir außerordentlich wichtig, Ihnen gute Informationen zu unserem Heimatort zur Verfügung zu stellen.

Von besonderer Bedeutung ist für mich, Sie als Bürgerinnen und Bürger frühzeitig bei Entscheidungsprozessen aktiv zu beteiligen. Umso mehr freut es mich persönlich, dass Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Information, des Vorschlagswesens, der Diskussion und somit der Mitgestaltung und Mitwirkung so zahlreich wahrnehmen – sei es nun bei der Dorfwerkstatt für die Neugestaltung unseres Rathausplatzes, der Realisierung der „Röttenbacher Lebensader“ mit dem Bau eines Fuß- und Fahrradweges abseits der Hauptstrasse, bei der Gestaltung des Kreisverkehrs oder aber auch bei der Fragestellung zu einem neuen Baugebiet, die mit einer Gemeinderatssitzung in der Lohmühlhalle, einer Projektwerkstatt und einem offenen Diskussionsforum mit allen politisch Verantwortlichen, Befürwortern, Kritikern und dem Bund Naturschutz begleitet wurde.



In der Gesamtschau dürfen wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unsere wirtschaftliche Situation ist so gut wie nie zuvor – viele Maßnahmen zur Daseinsvorsorge von Röttenbach wurden weiterhin vorangebracht. Wir konnten wertvolle Impulse zur weiteren Verbesserung unserer Lebensqualität aber auch für die Zukunft und nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde setzen. Unser Blick war dabei stets nach vorne und auf eine gute Zukunft – auch für künftige – Generationen gerichtet. Unseren Focus legen wir dabei nicht auf einzelne Elemente, sondern wir versuchen in unseren Entscheidungsprozessen stets Röttenbach in seiner Gesamtheit wahrzunehmen.

---

**>> Erfolg bedeutet immer das gute Zusammenspiel vieler unterschiedlicher Personen <<**

---

So ist es auch in Röttenbach! Das sehr gute Gesamtergebnis unserer Gemeinde lässt sich nicht auf einzelne Menschen, den wirtschaftlichen Erfolg oder die erfolgreiche Umsetzung von konkreten Projekten reduzieren. Es ist das Zusammenwirken aller in Röttenbach. Ohne Sie als Bürgerinnen und Bürger, unseren Gemeinderat, unsere Verbandsräte, unsere Kirchen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen unsere Ehrenamtlichen wäre so vieles nicht möglich.

Das große **WIR** zählt gerade in dieser weltpolitisch bewegten Zeit für unsere Dorfgemeinschaft ganz besonders. Lassen Sie uns auch in Zukunft eng zusammenstehen und uns für **UNSER** Röttenbach stark und engagiert eintreten.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "Ludwig Wahl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Ludwig Wahl  
Erster Bürgermeister



# Inhalt:

## Bürgerservice

- Bevölkerungsentwicklung ..... 4

## Finanzen, Kasse & Steuern

- Finanzentwicklung ..... 6

## Bürgerservice

- Verkehrsentwicklung, KFZ Zulassungszahlen ..... 10
- Verkehrsgutachten ..... 11
- Verbesserter Fahrplan ÖPNV, RÖBUS ..... 14

## Familie, Bildung & Soziales

- Entwicklung der Schülerzahlen, Ausbau Mittagsbetreuung ..... 15
- Grundschule, Schulgelände und Schulhaus ..... 15
- Kinderzahlen in Röttenbach ..... 16
- Einschulprognose, Prozentualer Anteil der Geburten zu den Einwohnern ..... 17

## Städtebauliche Entwicklung

- Neubaugebiet im Westen von Röttenbach ..... 18
- Ökokonto & Ausgleichsmaßnahmen ..... 19
- Neugestaltung Rathausplatz ..... 20
- Sanierung Schulstraße - barrierefreier Ausbau ..... 20

## Kanal, Abwasser & Hochwasserschutz

- Kanalsanierung ..... 21

## Wasserzweckverband

- Investition in die Zukunft ..... 23

## Strom, Bauhof

- Eckdaten ..... 24
- Einspeisungen EEG, Straßenbeleuchtung/Verbrauchsreduzierung durch LED ..... 25
- Sanierung Kabelverteilerschränke ..... 26
- Bauhof ..... 26

## Allgemeines & Projekte

- WLAN in Röttenbach, Röbalino ..... 27
- Kreisverkehr & Querunginseln ..... 28
- Dorfparty 2016 ..... 29

## Ehrenamt

- Ehrenamt ..... 30

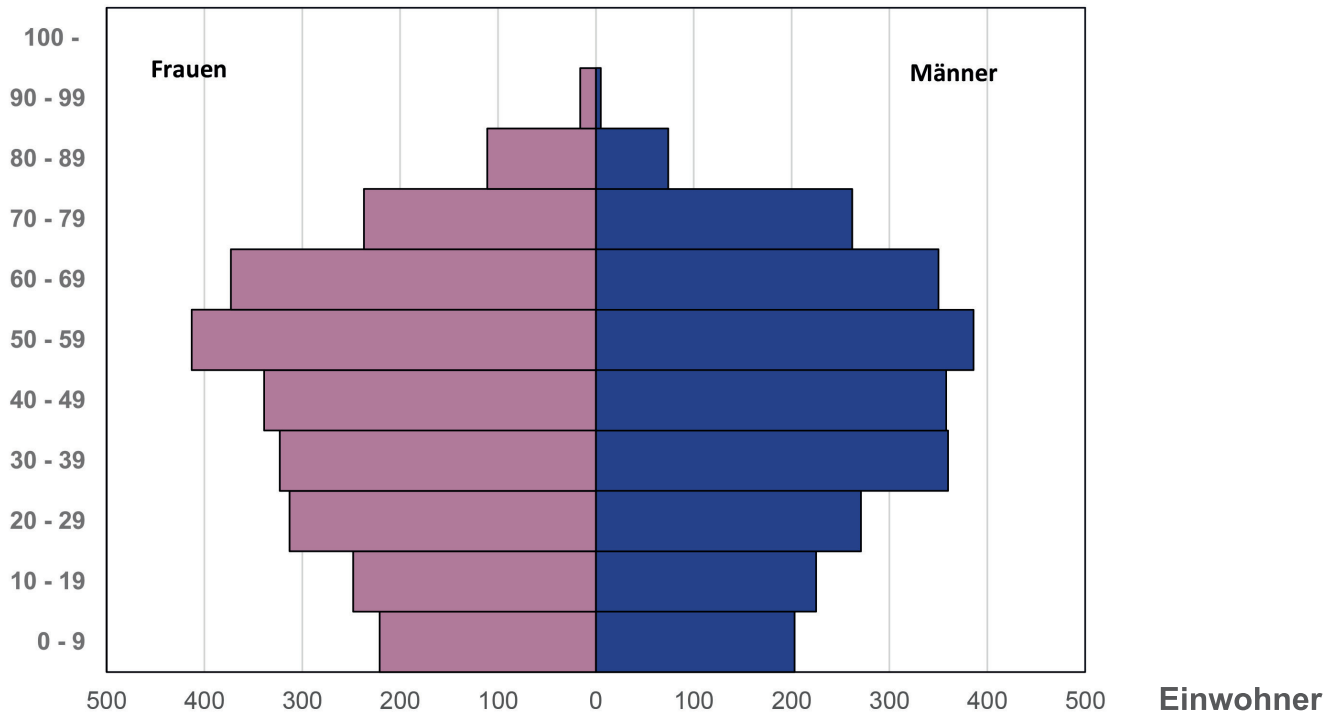
## Letzte Seite

- Impressum, Schlusswort ..... 32

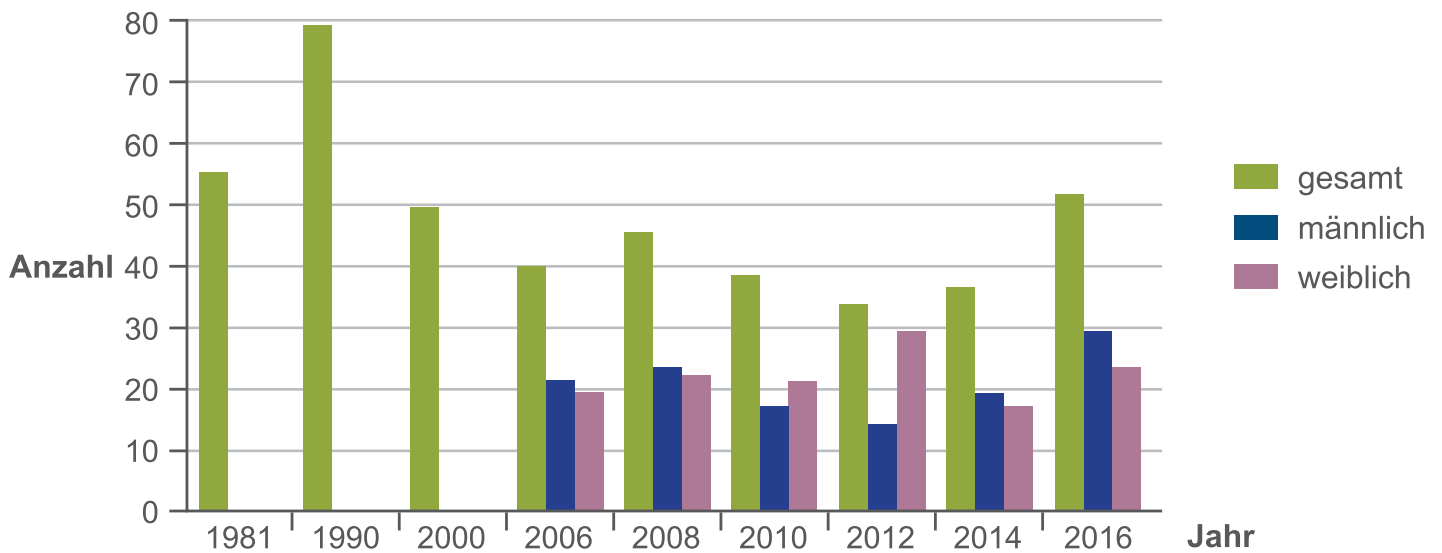
# Bürgerservice

## Altersaufbau der Bevölkerung zum 28.06.16 in Röttenbach

Altersgruppen

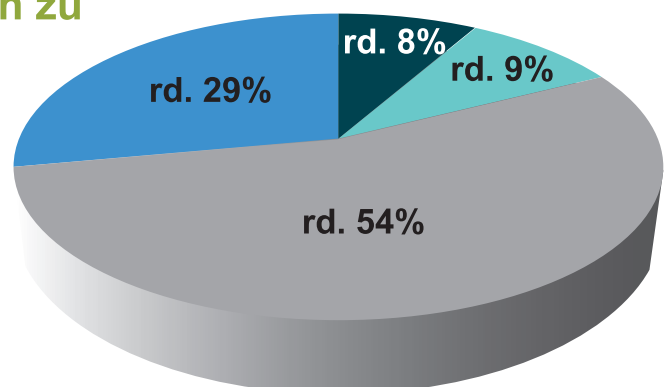


## Geburten von 1981 bis 2016



## Prozentualer Anteil der Altersgruppen zu den gesamten Einwohnern in Röttenbach zum 28.06.16

- rd. 29% 60 Jahre und älter
- rd. 54% 20-59 Jahre
- rd. 9% 10-19 Jahre
- rd. 8% 0-9 Jahre



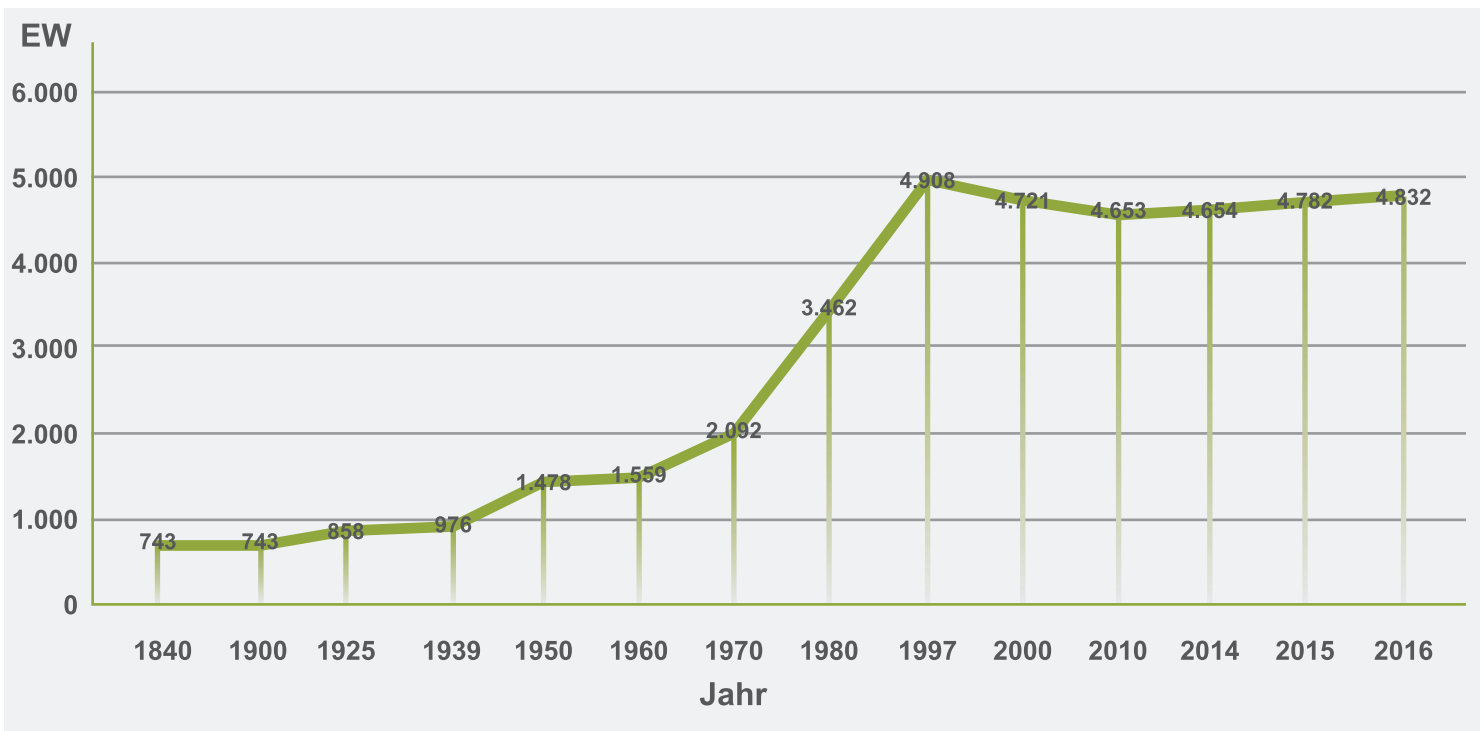


## ► FAZIT

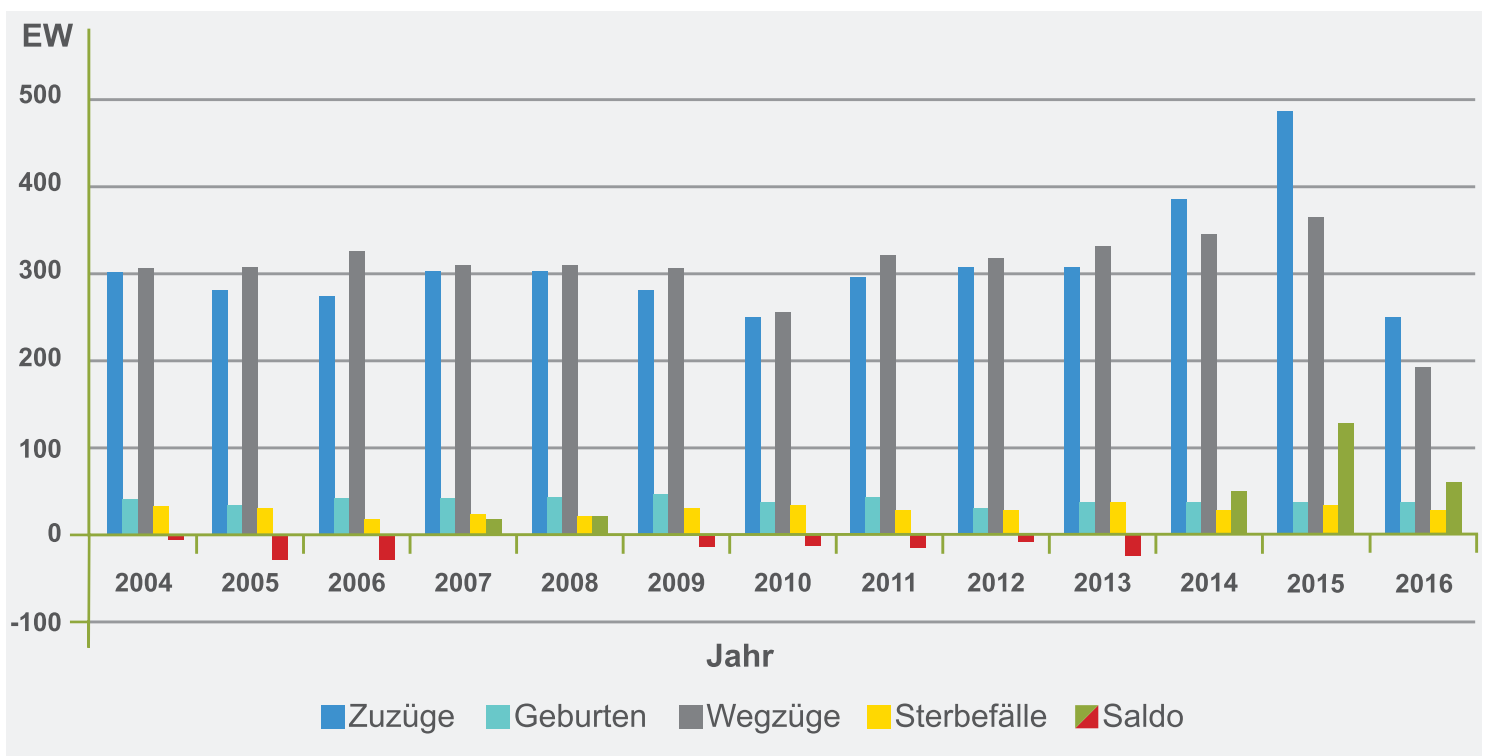
### zur Entwicklung der Altersstruktur

- Bevölkerung altert zunehmend
- niedrigere Geburtenrate in den zurückliegenden Jahren
- Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter nimmt ab

## ■ Einwohner-Entwicklung Röttenbach ab 1840

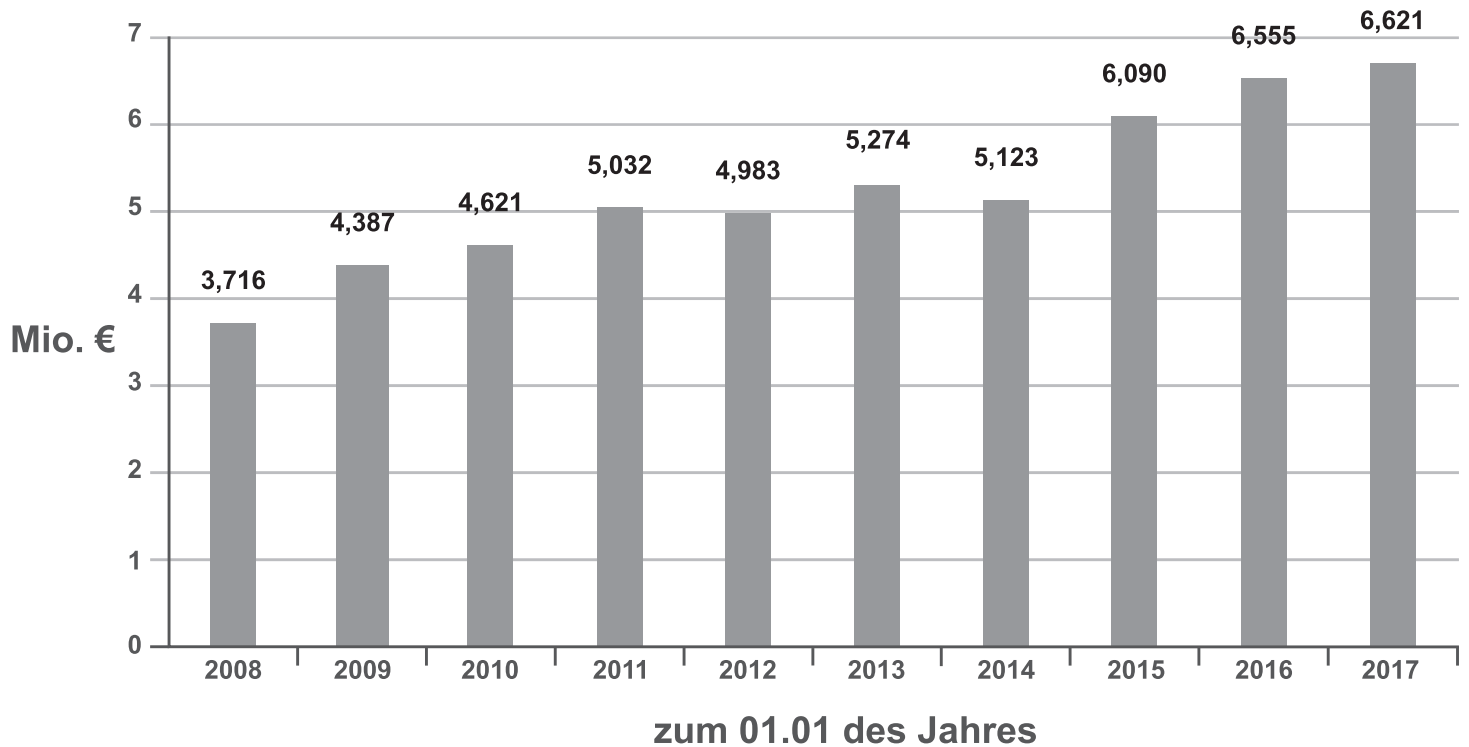


## ■ Bevölkerungsentwicklung

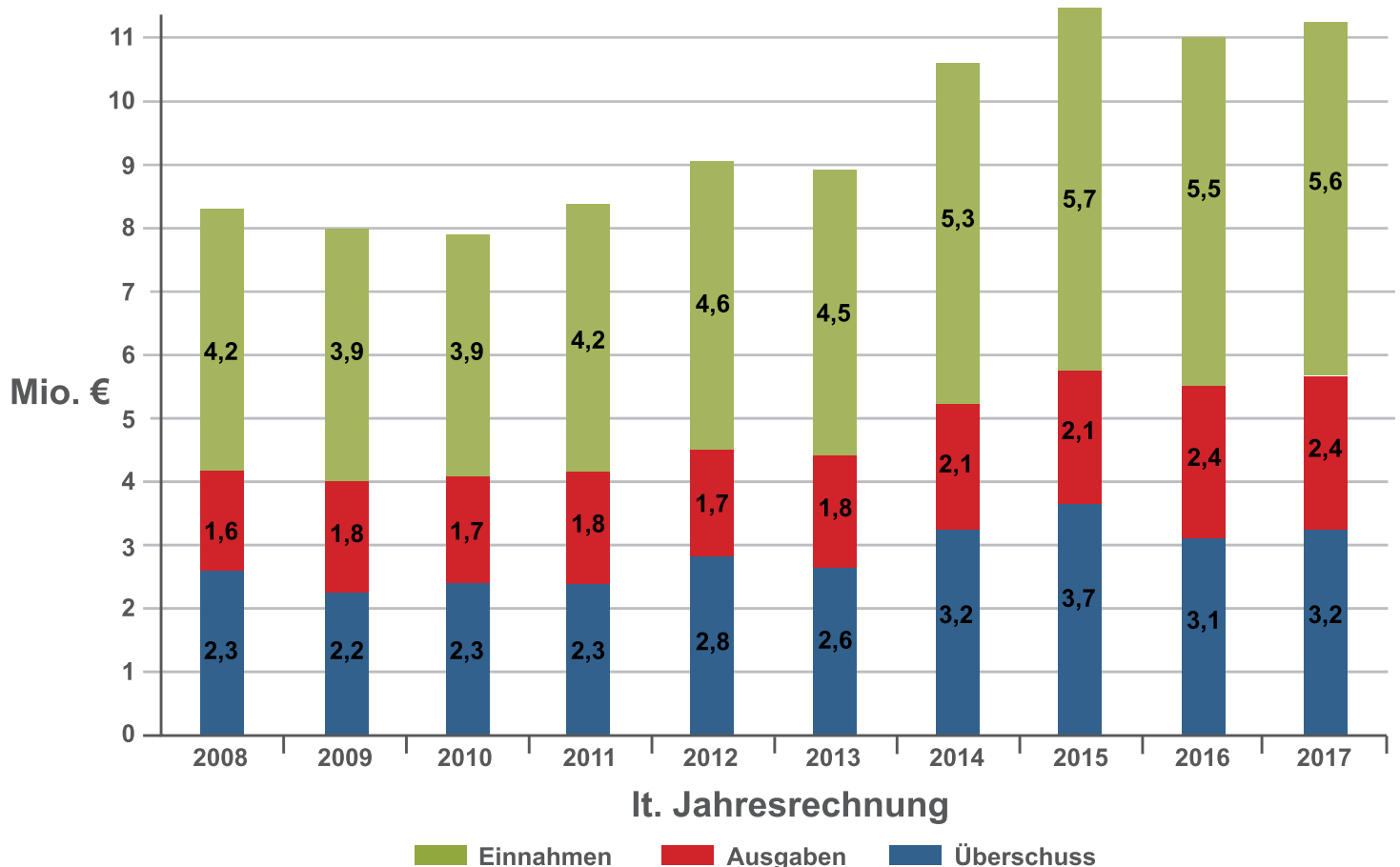


# Finanzen, Kasse & Steuern

## ■ Entwicklung der gemeindlichen Finanzmittel (Guthaben der Gemeinde)



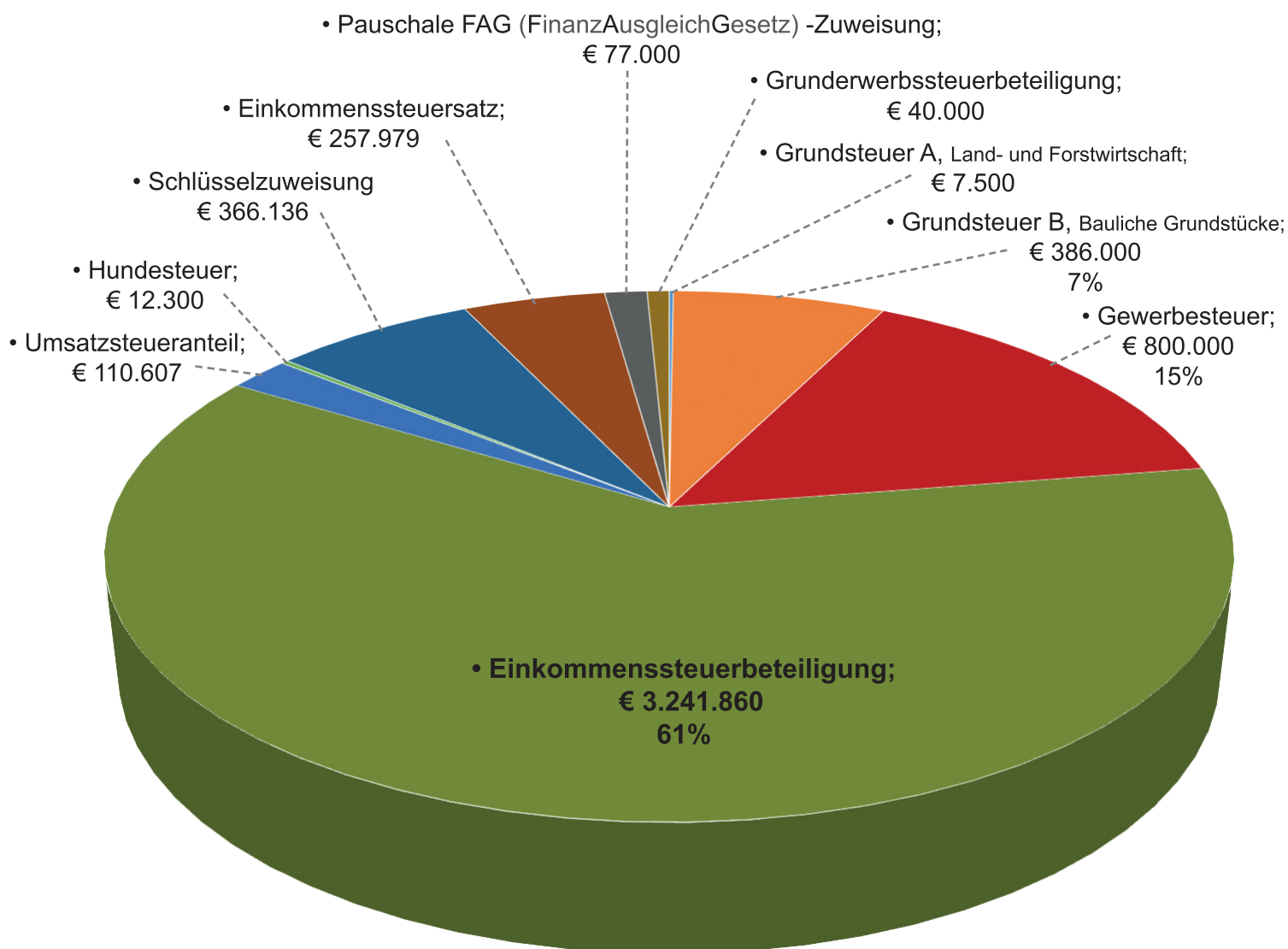
## ■ Entwicklung der allgemeinen Finanzwirtschaft





## ■ Allgemeine Finanzwirtschaft

### Einzelübersicht über unsere Einnahmen

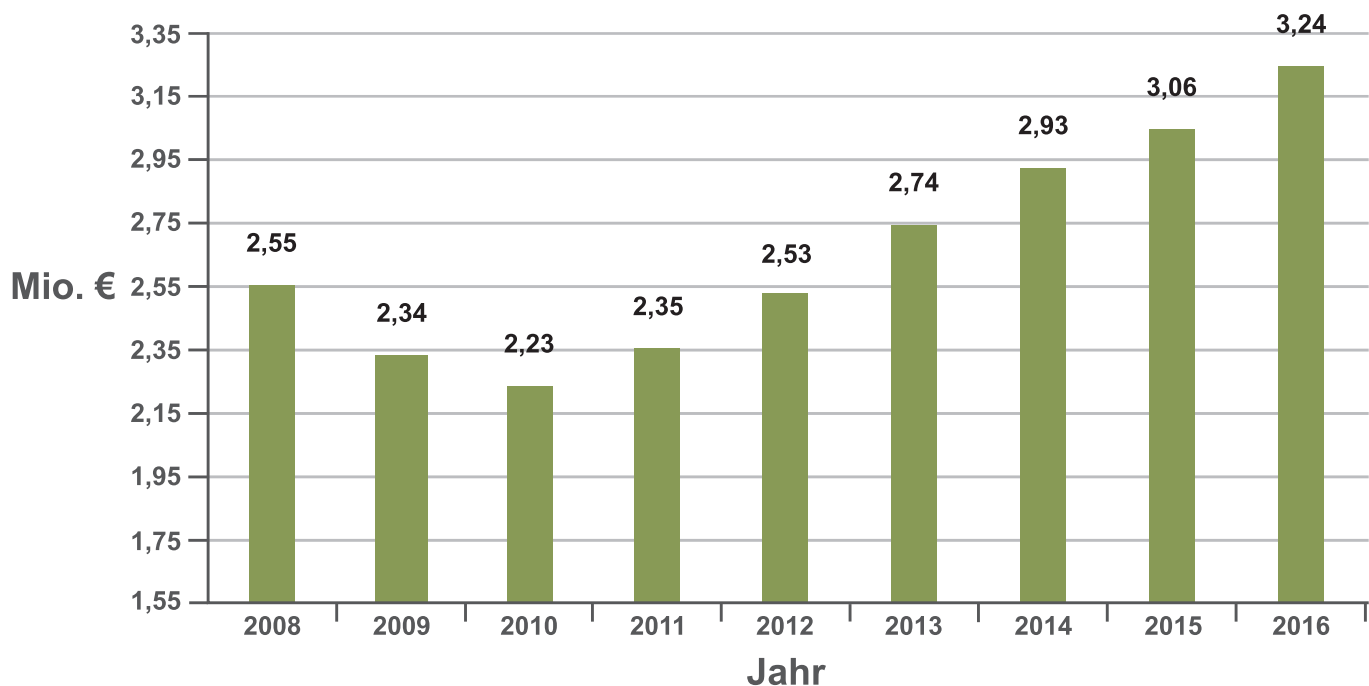


Neben den Einnahmen aus der Grundsteuer B (bauliche Grundstücke) und der Gewerbesteuer partizipiert die Gemeinde vor allem an den konstant hohen Zuflüssen aus der erwirtschafteten Einkommenssteuer unserer Röttenbacher Bürger.

### ► FAZIT

Die Einkommenssteuerbeteiligung stellt das finanzielle Rückgrat unserer Gemeinde dar.

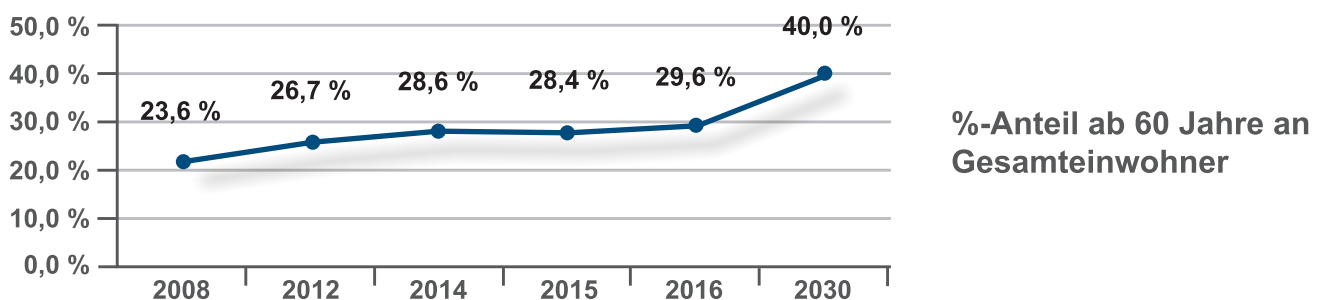
## ■ Entwicklung der Beteiligung an der Einkommenssteuer



### ► FAZIT

In den letzten Jahren ist die Beteiligung an der Einkommenssteuer kontinuierlich gestiegen, was aus einer guten Wirtschaftslage, geringer Arbeitslosigkeit und einer stabilen Einwohnerzahl resultiert.

## ■ Einflussnahme auf die Einkommenssteuerbeteiligung durch Gefahr der Überalterung

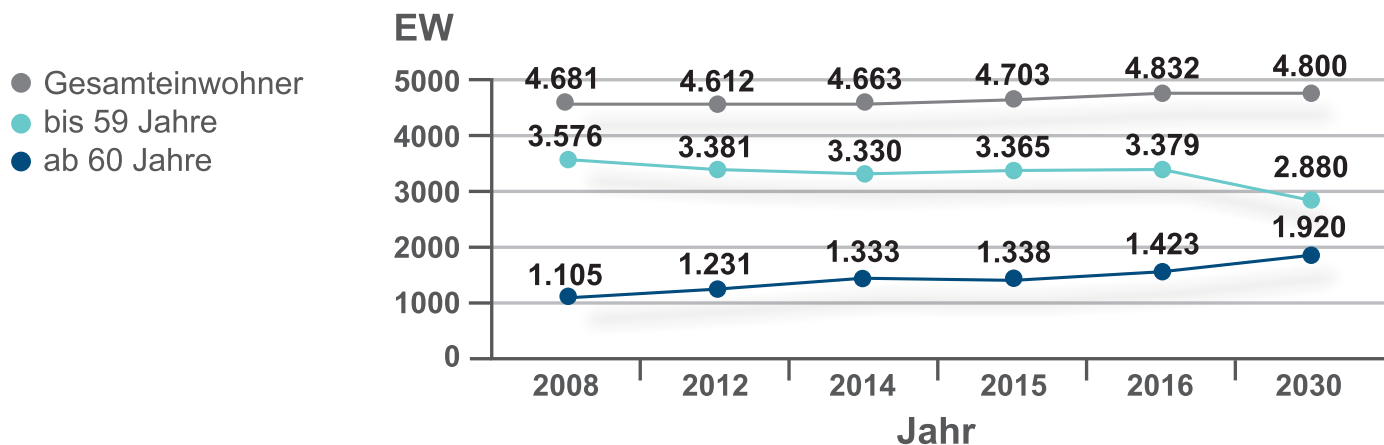


### ► FAZIT

Sollte sich die zurückliegende Bevölkerungsentwicklung statistisch unverändert so fortsetzen, dann wären 2030 rund 40% aller Röttenbacher/-innen 60 Jahre und älter.



## ■ Absolute Zahlen Gesamteinwohner, bis 59 und ab 60 Jahre



### ► FAZIT

Die Altersentwicklung und die sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse sind für die Entwicklung unserer Gemeinde von zentraler Bedeutung.

## ■ Kompensationsmöglichkeiten

Aus dem allgemeinen Finanzbereich

Die Gemeinde Röttenbach kann nur auf Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft), B (Bauliche Grundstücke), Gewerbe- und Hundesteuer direkten Einfluss nehmen.

Vergleich Grundsteuer B und Gewerbesteuer aus dem Landkreis (Hebesätze)

Grundsteuer B	
Gemeinde	2016
Röttenbach	300
Heßdorf	300
Möhrendorf	310
Weisendorf	320
Hemhofen	350
Adelsdorf	450
Baiersdorf	450

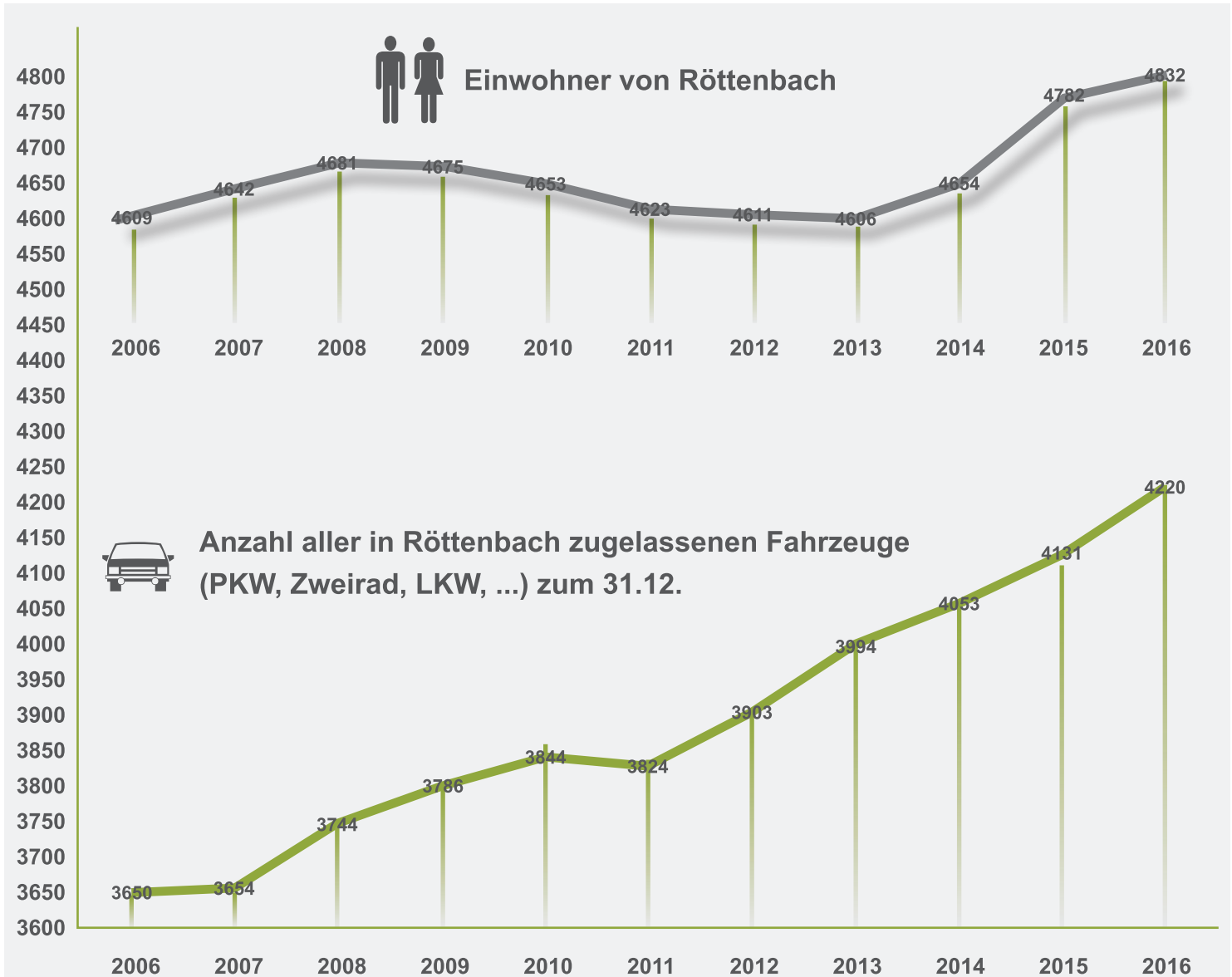
Gewerbesteuer	
Gemeinde	2016
Röttenbach	320
Weisendorf	320
Möhrendorf	330
Hemhofen	350
Adelsdorf	380
Baiersdorf	380
Heßdorf	380

### ► FAZIT

Die Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer konnten bisher zu Gunsten der Röttenbacher Bürger und Gewerbetreibender gegenüber anderen Gemeinden niedrig gehalten werden.

# Bürgerservice

## Verkehrsentwicklung: Einwohner von Röttenbach im Vergleich zu den KFZ-Zulassungszahlen von 2006-2016



### ► FAZIT

Obwohl die Einwohnerzahl von 2008-2013 leicht gesunken ist, stieg im gleichen Zeitraum die Anzahl der in Röttenbach zugelassenen Fahrzeuge überproportional an.



## ■ Verkehrsgutachten

Die Ortsdurchfahrt (St 2259) der Gemeinde Röttenbach wird regelmäßig in den Verkehrsspitzenzeiten vom berufsbedingten Pendlerverkehr sowie vom innerörtlichen Verkehr aus den Wohngebieten westlich bzw. östlich der Hauptstraße und im Norden des Gemeindegebietes belastet. Die Möglichkeit einer Ortsumfahrung ist im Staatstraßenprogramm nicht positioniert. Die Gemeinde Röttenbach muss demnach in der Ortsdurchfahrt mit dem regionalen Verkehrsaufkommen zunächst auch zukünftig zurechtkommen.

Die Gemeinde Röttenbach hat in dieser Situation ein Verkehrsgutachten beauftragt, um die verkehrlichen Auswirkungen durch das Neubaugebiet West bzw. durch eine innerörtliche Nachverdichtung zu beurteilen, ebenso wie durch die Siedlungsentwicklung in den Nachbargemeinden Adelsdorf, Hemhofen und Baiersdorf. Zur Gewährleistung einer verträglicheren Abwicklung dieses Verkehrsaufkommens im Kontext mit dem innerörtlichen Umfeld und dem lokalen Verkehrsaufkommen wurden auf Basis einer Bestandsanalyse geeignete Maßnahmen vorgeschlagen und auf ihre Einsatzfähigkeit untersucht. Dabei wurden auch die in der Gemeinde Röttenbach und in den umliegenden Gemeinden geplanten Erweiterungen in Wohnen und Gewerbe sowie das Nachverdichtungspotential der Gemeinde Röttenbach mit dem damit verbundenen Anstieg im Verkehrsaufkommen berücksichtigt. Zudem wurde die Rolle des Nahverkehrs und des Radverkehrs überprüft.

Zielsetzung des Gutachtens war es also, Maßnahmen zu erarbeiten, mit denen das regionale Verkehrsaufkommen und das aus der Gemeinde Röttenbach selbst herrührende Verkehrsaufkommen bzw. das Verkehrsaufkommen innerhalb der Gemeinde Röttenbach besser abgewickelt werden kann. Hiermit sollte auch eine Umgehungsstraße in Bezug auf ihre Notwendigkeit beurteilt werden. Im Rahmen der Verkehrserhebungen hat sich gezeigt, dass aktuell ca. 12.500 Kfz täglich die Ortsdurchfahrt befahren. Dieses Verkehrsaufkommen wird bis zum Jahr 2030 um etwa 5% bis 7% steigen. Dieses Verkehrsaufkommen kann in der Ortsdurchfahrt bei Umsetzung geeigneter Maßnahmen in den Knotenpunkten an ausgewählten Gemeindestraßen abgewickelt werden.

Durch die zusätzlichen Wohngebiete im westlichen Gemeindegebiet von Röttenbach und die angestrebte Innennachverdichtung nimmt das Aufkommen im Kraftfahrzeugverkehr in den bereits bestehenden Wohngebieten zu. Durch eine Bündelung des zusätzlichen Verkehrsaufkommens auf ausgewählten Streckenzügen innerhalb der bestehenden Wohngebiete, die zudem über eine leistungsfähige Anbindung an die Ortsdurchfahrt verfügen, kann eine verträgliche Abwicklung erreicht werden. Die Anbindungspunkte an die Ortsdurchfahrt werden so auf geeignete Knotenpunkte reduziert, an denen Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Situation umgesetzt werden. So kann das durch den Pendlerverkehr geprägte Verkehrsaufkommen im Zuge der Ortsdurchfahrt und das örtliche Verkehrsaufkommen leistungsfähig abgewickelt werden. Eine Ortsumfahrung oder eine innerörtliche Entlastungsstraße (von Nord nach Süd) im westlichen Gemeindegebiet ist mit Blick auf die Entwicklung des Kraftverkehrsaufkommens nicht zielführend.

Für die Verbesserung der Erschließung des Gemeindegebietes westlich der Ortsdurchfahrt werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Konzentration der Erschließungsfunktion auf Erlanger Straße, Klebheimer Straße und Schulstraße
- Einbahnregelung für Kaibachweg bis Sperlingstraße
- Sammelfunktion auf Kaibachweg, Klebheimer Straße und Erlanger Straße
- Einbahnregelung in Sperlingstraße und Wallweg zwischen Klebheimer Straße und Kaibachweg
- Regelung mit einseitigem Parken im Zuge der Straßen mit Sammelfunktion (mit Ausnahme der Schulstraße)
- Ampel am Knotenpunkt Klebheimer Straße / Hauptstraße
- Koordinierung der zukünftig zwei Ampelkreuzungen im Zuge der Ortsdurchfahrt

## Rad- und Fußwegeverkehr

Für Radfahrer wird als Alternative zur Ortsdurchfahrt empfohlen, eine Verbindung entlang des Grünzuges an den Fischteichen durchgängig herzustellen, die auch von Fußgängern genutzt werden kann, wobei Übergangspunkte in das umliegende Siedlungsgebiet nach Ost und West vorgesehen werden. So entsteht für diese Verkehrsarten eine attraktive Alternative zur Nutzung der durch geringe Seitenraumbreiten geprägten Ortsdurchfahrt. Die Radverkehrsachse sollte in Planungen zu einem regionalen Radverkehrsschnellweg eingebunden werden. Damit werden Radverkehrsanlagen geschaffen, die auf die Bedürfnisse von E-Bikes mit ihrer höheren Fahrgeschwindigkeit mehr Rücksicht nehmen.

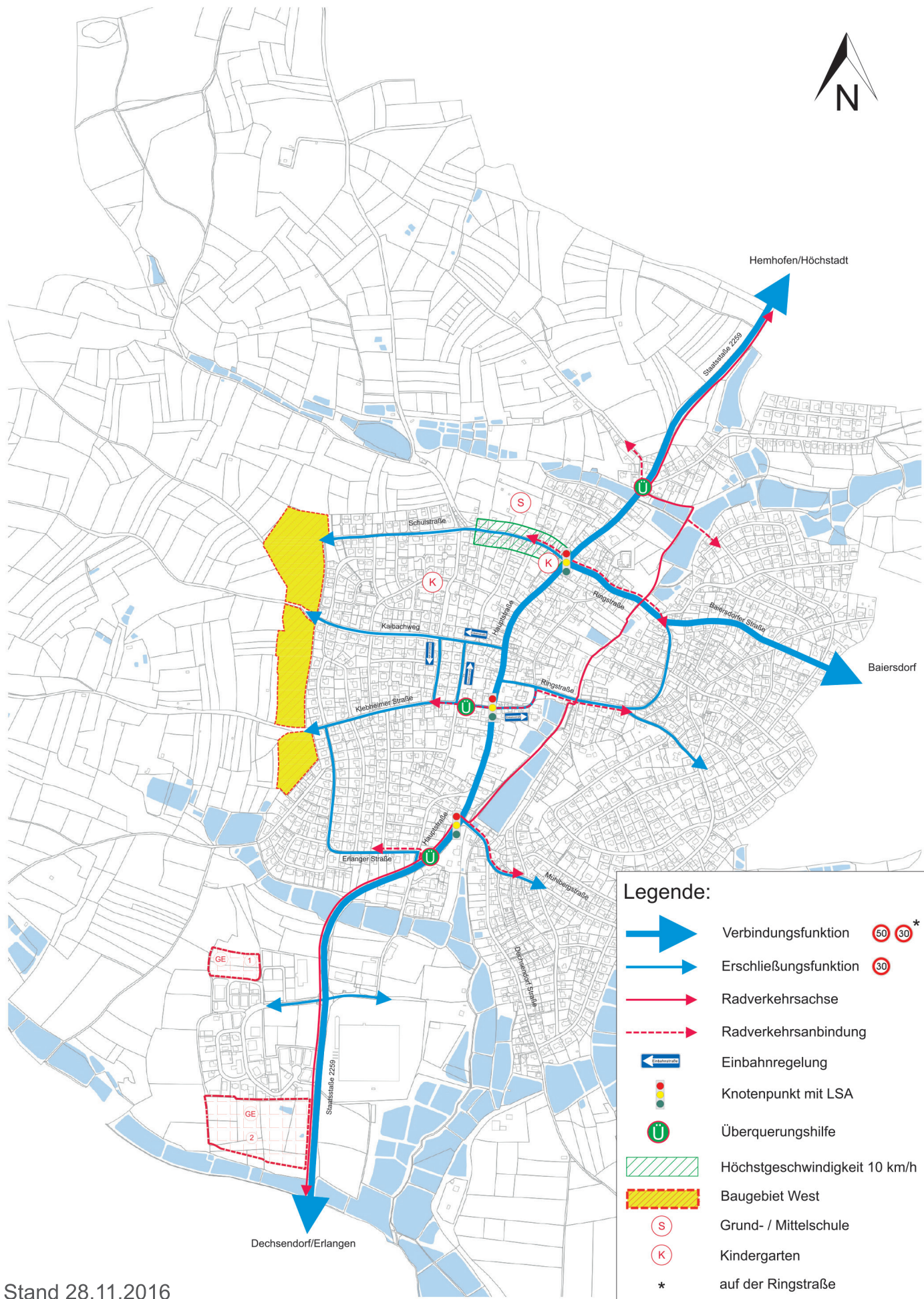
## Öffentlicher Personennahverkehr

Die Anbindung des Busverkehrs an den S-Bahn-Haltepunkt in Baiersdorf ist wenig attraktiv, da die Fahrzeit dorthin relativ lang ist. Wichtiger ist es, dass die Verlässlichkeit der Fahrzeiten insbesondere in den Hauptverkehrszeiten auf dem bisherigen Linienverlauf der bestehenden Buslinien gewährleistet wird. Die Haltestellen sind im Gemeindegebiet in Bezug auf die Lage auf der Hauptstraße zielführend gewählt. Durch die bestehende Ausdehnung des Siedlungsgebietes nach Osten und auch nach Westen werden die wünschenswerten Erschließungskriterien nicht erfüllt. Es erscheint aber wenig zielführend den Linienverlauf in die Gemeindestraßen außerhalb der St 2259 zu verlagern. Stattdessen sollten an den Haltestellen bspw. Fahrradbügel für das sichere Abstellen von Fahrrädern eingeführt werden. Somit wird der Zugang zum Busverkehr erleichtert, auch für die weiter entfernten Gemeindeteile. Eine Taktverdichtung wurde bereits erreicht. An den Bushaltestellen sollte eine dynamische Fahrgastinformation eingerichtet werden. Weiterhin sollte geprüft werden, ob durch eine gezielte Neubürgerinformation auf das Mobilitätsverhalten frühzeitig und nachhaltig Einfluss genommen werden kann.













### ► FAZIT

- Es kann festgehalten werden, dass das zukünftige Verkehrsaufkommen mit Maßnahmen zur Verkehrsführung im Straßennetz bzw. an Knotenpunkten leistungsfähig abgewickelt werden kann, auch ohne eine Umgehungsstraße.
- Für Radfahrer und Fußgänger sollte eine Verbindung durch das Gemeindegebiet als Alternative zur Nutzung der Hauptstraße angeboten werden.
- Die Qualität im Nahverkehr sollte durch Verbesserungen bspw. mit einer dynamischen Fahrplaninformation erhöht werden.





**Legende:**

-  Verbindungsfunktion 50 30\*
-  Erschließungsfunktion 30
-  Radverkehrsachse
-  Radverkehrsanbindung
-  Einbahnregelung
-  Knotenpunkt mit LSA
-  Überquerungshilfe
-  Höchstgeschwindigkeit 10 km/h
-  Baugebiet West
-  Grund- / Mittelschule
-  Kindergarten
-  \* auf der Ringstraße

Stand 28.11.2016



## ■ Verbesserter Fahrplan ÖPNV

### Neuer Busfahrplan ab 13.09.2016

Die Buslinie 205 (Erlangen – Röttenbach – Höchststadt) wurde - trotz Baustellenfahrplan - optimiert und somit das ÖPNV-Angebot zwischen Erlangen und Höchststadt a.d. Aisch deutlich verbessert.

Ab Dienstag, den 13. September 2016 wurde die Taktdichte nahezu verdoppelt. Für uns Röttenbacher, insbesondere für diejenigen, die den Bus für die tägliche Fahrt in die Arbeit oder in die Schule nutzen, werden diese Optimierungsmaßnahmen deutliche Vorteile bringen.

Das neue ÖPNV-Angebot dürfte sich positiv auf das Verkehrsaufkommen in Röttenbach auswirken.

Die Belange von mobilitätseingeschränkten Personen werden durch den Einsatz von Fahrzeugen mit stufenfreiem Einstieg (Low-Entry- oder Niederflerbauweise) mit direktem Zugang zur Sondernutzfläche für Kinderwagen, Rollstuhlfahrer (= Stehperron) verbessert.

Insbesondere die Jugendlichen in Röttenbach sowie alle Röttenbacher Nachtschwärmer dürften von den zusätzlichen Nightlinern am Freitag und Samstag im neuen Fahrplan begeistert sein. Am Freitag und Samstag fahren demnach die letzten Busse jetzt um 3:00 Uhr morgens.

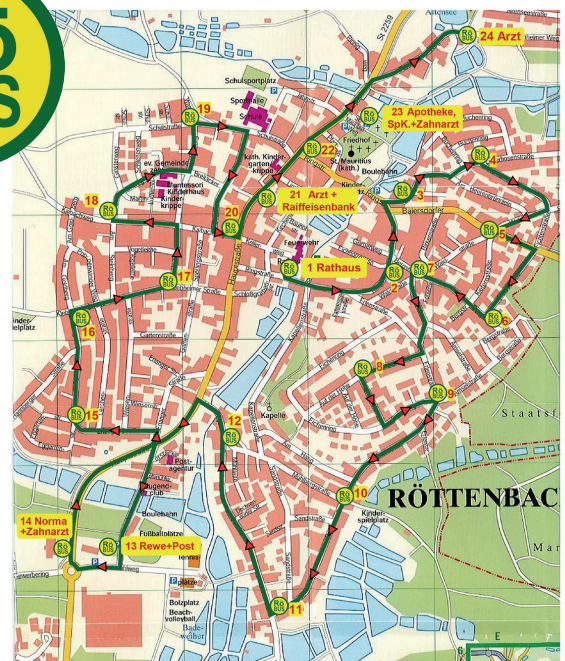


## ■ Der RÖBUS für Röttenbach

Ab 13. Februar fährt der erste eigene kostenlose Dorfbus in Röttenbach: der RÖBUS, ein Projekt des Seniorenbeirats. Dieser Bus soll den Senioren und nicht mobilen Einwohnern in Röttenbach ermöglichen z. B. Einkäufe oder Arzttermine zu tätigen. Der Bus fährt Montags ganztägig sowie Mittwoch und Freitag vormittags. Es werden insgesamt 24 Haltestellen im Dorf angefahren, die mit Schildern gekennzeichnet sind. Den Fahrdienst übernehmen insgesamt 17 ehrenamtliche Fahrer. Weitere Informationen über Haltestellen und Fahrzeiten entnehmen Sie bitte dem RÖBUS-Flyer.

Auf unserer Internetseite zu finden:  
<http://www.roettenbach-erh.de/bekanntmachungen/rathaus/bekanntmachungen/roebus-flyer-und-informationen.html>

### RöBus-Route mit Haltestellen



# Familie, Bildung & Soziales

## ■ Entwicklung der Schülerzahlen

Im Grundschulbereich sind zwar alle Klassen zweizügig, aufgrund zu geringer Anmeldezahlen kamen in den vergangenen Jahren aber immer weniger Ganztagsklassen zustande. Zur Zeit besteht nur noch eine 4. Klasse im Ganztagszug.

Auch die Zahlen in der Mittelschule waren nicht mehr ausreichend, um Klassen in Röttenbach bilden zu können. Im aktuellen Schuljahr 2016/17 gibt es nur noch eine 9. Mittelschulklasse.

Mit dem Schuljahr 2017/18 wird die Röttenbacher Schule voraussichtlich eine reine Grundschule ohne Ganztagsklassen und ohne Mittelschule sein.

## ■ Ausbau Mittagsbetreuung

Um als familienfreundliche Gemeinde auch weiterhin eine Kinderbetreuung am Nachmittag anbieten zu können, wurde das Angebot der Mittagsbetreuung gestärkt. Bereits im vergangenen Schuljahr wurden neue Räume gestaltet, die Anfang 2016 bezogen werden konnten.

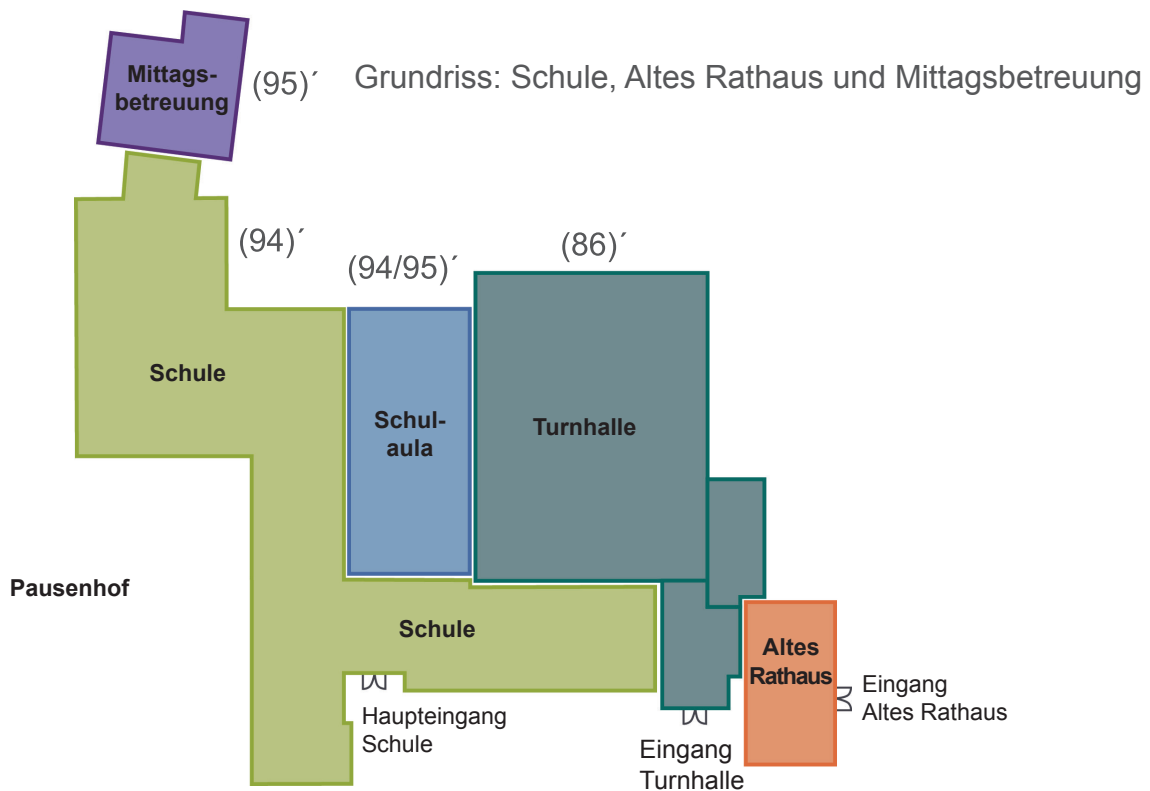
Durch den Wegfall der Ganztagschule nehmen aktuell über 80 Kinder das Angebot der Mittagsbetreuung wahr. Deshalb wurden zum Schuljahreswechsel weitere Räumlichkeiten umgebaut und weiteres Betreuungspersonal eingestellt.



## ■ Grundschule, Schulgelände und Schulhaus

- Nutzung freierwerdender Räumlichkeiten im Alten Rathaus: Im EG stehen nun den Vereinen ähnlich wie auch im Bürgertreff Räumlichkeiten für bspw. Versammlungen oder Veranstaltungen zur Verfügung.
- Im OG (Altes Rathaus) wird der Fachbereich „Familie, Bildung & Soziales“ sowie das Ehrenamtsnetzwerk WIR und der Seniorenbeirat beheimatet sein.
- Erdgeschoss und Obergeschoss des Nordflügels im Schulgebäude werden nun durch die Mittagsbetreuung genutzt.

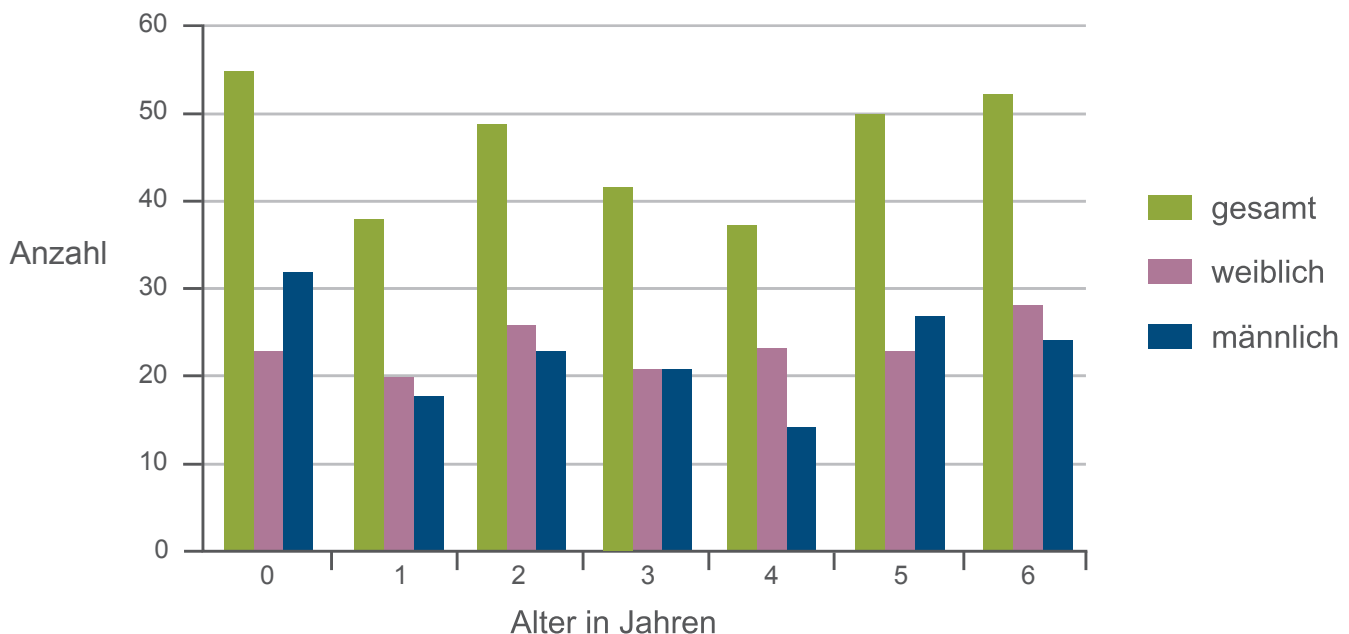




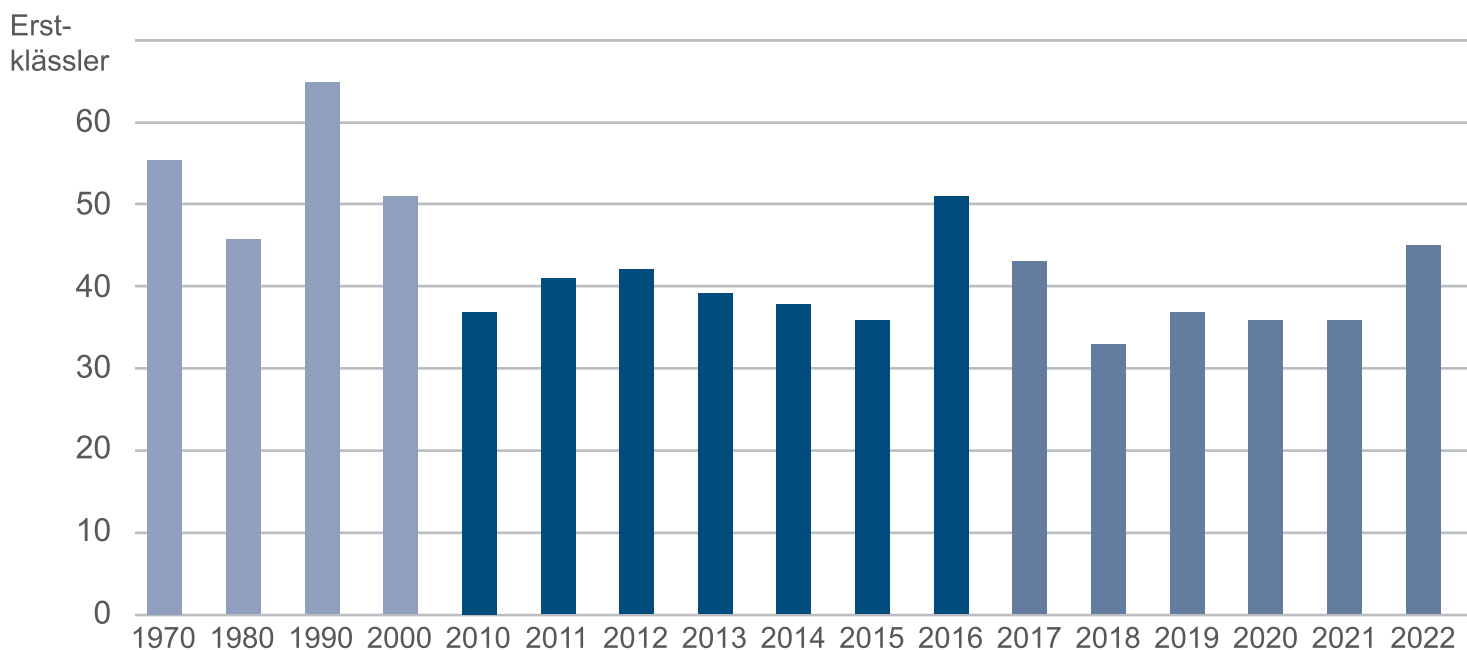
## ► FAZIT

- Ab dem Schuljahr 2017/18 wird es nur noch die Grundschule geben. Die Mittelschule wird komplett wegfallen. Ab dem kommenden Schuljahr wird es das Angebot einer Ganztagschule nicht mehr geben. Das Angebot der kommunalen Mittagsbetreuung wurde weiter ausgebaut.
- Freiwerdende Räumlichkeiten des Schulhauses werden einer neuen Nutzung zugeführt.

## ■ Kinderzahlen 0-6 Jahre zum 31.12.16 in Röttenbach



## ■ Einschulprognose Grundschule (ab 2017 Hochrechnung aus Geburtenzahlen)



## ■ Prozentualer Anteil der Geburten zu den Einwohnern von 1990 bis 2016 für Bayern und Röttenbach



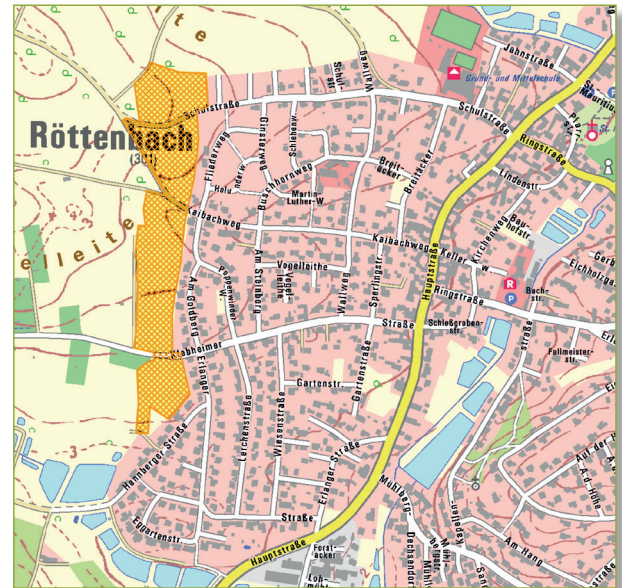
# Städtebauliche Entwicklung

## ■ Neubaugebiet im Westen von Röttenbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Röttenbach hat im Jahr 2016 die Entscheidung zur Entwicklung neuer Wohnbauflächen im Westen von Röttenbach mittels eines Ratsbegehrens auf die Röttenbacher Bürger übertragen, um so die Bürgerschaft aktiv an der zukünftigen Ortsentwicklung zu beteiligen.

Die Röttenbacher Bürgerinnen und Bürger haben sich am 16.10.2016 mehrheitlich für die Ausweisung neuer Wohnbauflächen im Westen von Röttenbach ausgesprochen.

Die notwendigen Bauleitplanverfahren hierfür sollen nun im Laufe des Jahres 2017 beginnen.



Gelb schraffierter Bereich ist zum Stand 01.2017 das angedachte neue Baugebiet.

## Innerörtliche Entwicklung

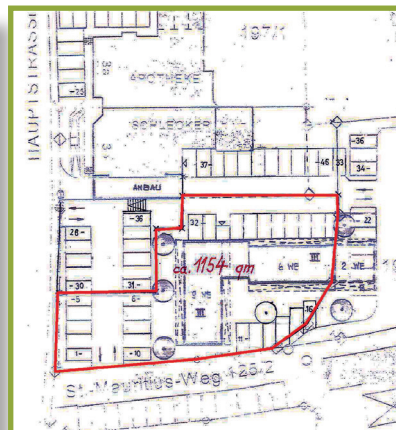
Parallel zur Erweiterung von Wohnbauflächen am westlichen Ortsrand plant die Gemeinde auch Maßnahmen der Innenentwicklung, um vorhandene Flächenpotentiale innerorts zu aktivieren. Hierzu zählt unter anderem, die bestehenden Bebauungspläne zeitgemäß zu überarbeiten, mit der Hoffnung verbunden, damit das Bauen innerörtlich attraktiver zu gestalten und somit eine Nachverdichtung zu erreichen.

## Alte Bausubstanzen - Marode Gebäude

Die Gemeinde Röttenbach strebt in diesem Zusammenhang auch eine stärkere Verdichtung der Bebauung innerorts an. Durch einen urbanen Wohnungsbau könnte hier eine neue moderne Wohnanlage entstehen. Solche Wohnanlagen könnten - sofern der Bedarf gegeben ist - als sozialer Mietwohnraum realisiert werden.



Marodes Gebäude Hauptstraße



Skizze/Entwurf



Beispiel



## ■ Ökokonto & Ausgleichsmaßnahmen

Die Gemeinde Röttenbach hat seit dem Jahr 2011 in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken ein „Ökokonto“ aufgebaut. Statt Geld werden hier Flächen angespart, die zu Gunsten der Natur aufgewertet wurden.

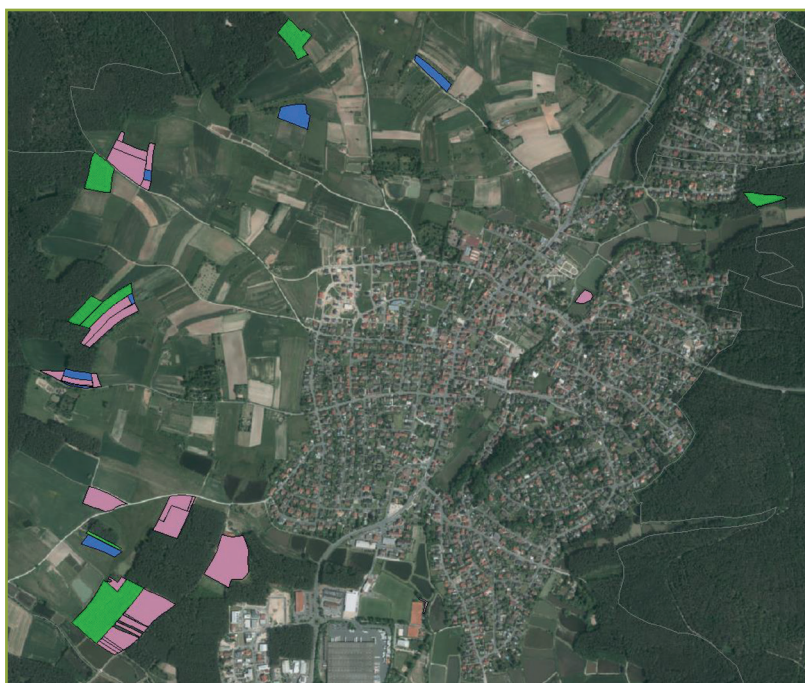
Nach dem Baugesetzbuch müssen seit 2001 alle bayerischen Gemeinden bei Baumaßnahmen die Eingriffe in die Natur durch so genannte Ausgleichsmaßnahmen kompensieren. Dazu werden ökologisch weniger wertvolle Flächen durch gezielte Pflegemaßnahmen aufgewertet. So werden z.B. auf Äckern oder Wiesen Streuobstbestände mit Hecken angelegt. Oder es wird die Nutzung von sandigen, nährstoffarmen und daher landwirtschaftlich schlecht nutzbaren Flächen extensiviert und so Lebensraum für viele Insekten und seltene Sandmagerrasenpflanzen geschaffen. Von dem größeren Nahrungsangebot an Insekten profitieren u.a. auch die Röttenbacher Störche.

Die Flächen können auch auf Vorrat aufgewertet und dann auf dem so genannten „Ökokonto“ gutgeschrieben werden. Wie bei einem Sparkonto werden die Flächen verzinst und zwar mit maximal 3% auf 10 Jahre – ein Zinssatz von dem andere Sparer derzeit nur träumen können. Bei einem zukünftigen Bauvorhaben kann die Gemeinde die aufgewerteten Flächen als Ausgleich von diesem Konto „abbuchen“. Insgesamt hat die Gemeinde für verschiedene Baumaßnahmen schon 13 Ausgleichsflächen mit 9,3 ha geschaffen. Zusätzlich gibt es noch 6 Aufforstungsflächen mit insgesamt rund 5,8 ha. In den letzten 6 Jahren hat die Gemeinde außerdem 5 Ökokontoflächen mit rund 2 ha aufgewertet. 2017 ist schon eine weitere Fläche mit 4000 m<sup>2</sup> konkret geplant. Dadurch hat die Gemeinde für den nötigen Ausgleich für das geplante neue Baugebiet bereits genügend Flächen vorrätig.

Die Einzahlung aufs Ökokonto erfolgt folgendermaßen:

Die Ausgangssituation einer gemeindeeigenen Fläche wird durch die untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes und den Landschaftspflegeverband Mittelfranken bewertet und Maßnahmen für Aufwertung vorgeschlagen. Der Faktor der Aufwertung wird festgelegt und die Fläche errechnet. Die Aufwertungsmaßnahmen werden mit der Gemeinde abgesprochen und die Umsetzung dann vom Landschaftspflegeverband organisiert. Dabei achten alle Beteiligten darauf, dass die Aufwertung möglichst hoch ist und die Flächen auch weiter landwirtschaftlich nutzbar sind. Denn je höher die Aufwertung pro m<sup>2</sup> desto weniger Fläche ist für den Ausgleich nötig.

In der Regel übernehmen die Landwirte, die die Flächen vorher gepachtet hatten, die Durchführung der Aufwertungsmaßnahmen sowie die weiteren Pflegearbeiten.



Lage der Ausgleichs- und Ökokontoflächen in der Gemeinde Röttenbach (Stand 1-2017)

- Ausgleichsflächen
- Sonstige Ausgleichsflächen (Aufforstungen, Sonstiges)
- Ökokontoflächen

## ■ Neugestaltung Rathausplatz

### Konzept Lebensader Röttenbach

Viele Röttenbacher haben sich in der Dorfwerkstatt Gedanken um die Neugestaltung unseres Rathausplatzes gemacht. Viele dieser eingebrachten Ideen wurden innerhalb der Planung konkretisiert. Im Jahr 2017 soll jetzt – nachdem die entsprechenden Fördermittel ca. 60% zugesagt wurden – mit dem Umbau (Bauabschnitt 1 und 2) begonnen werden.



#### Bauabschnitt 1

Neugestaltung Rathausplatz

#### Bauabschnitt 2

Neugestaltung der Weiher südlich des Rathausplatzes

#### Bauabschnitt 3

Geh- und Radwegverbindung zwischen Rathaus und St. Mauritius Kirche

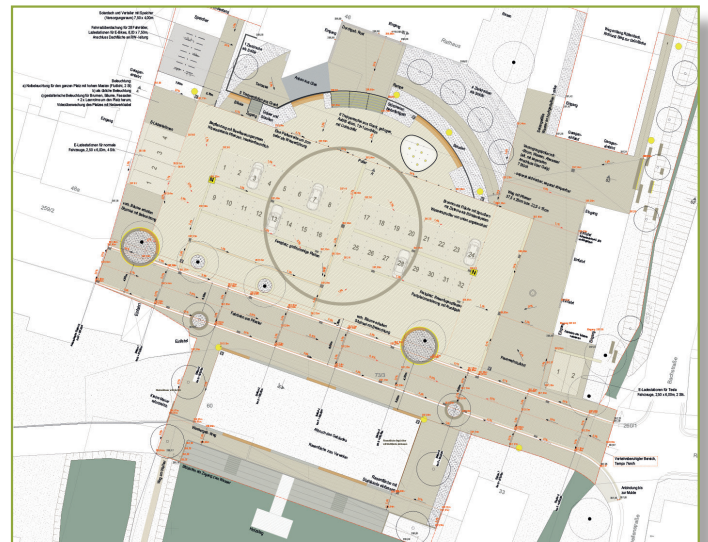
#### Bauabschnitt 4

Entwicklung einer aufgelockerten Bebauung hinter dem Rathaus unter Beachtung des Hochwasserschutzes (innerörtliche Nachverdichtung)

Konzept Lebensader Rathausplatz

### Einige der geplanten Maßnahmen sind:

- Der gesamte Platz (Oberfläche) soll erneuert und gepflastert werden
- Die Ringstraße wird gestalterisch in diesem Abschnitt in den Platz integriert
- Die Fläche gegenüber dem Rathaus wird zur Weiherlandschaft hin geöffnet
- Stromladesäulen für Autos und Fahrräder sind geplant
- Versorgungsleitungen für Veranstaltungen sollen fest installiert werden (Versorgungspoller)
- Neubau von öffentlichen Toiletten
- Anbau eines Wintergartens an die Bücherei



Rathausplatz

## ■ Sanierung Schulstraße – barrierefreier Ausbau

### Röttenbach soll bis 2030 „barrierearm“ sein.

Ziel des Umbaus für den Teilabschnitt der Schulstraße war es, die Straße und alle öffentlichen Gebäudezugänge, wie Schule, Schulturnhalle und Altes Rathaus barrierefrei zu gestalten und die Schulwegsicherheit deutlich zu erhöhen.

Der nördliche Gehwegbereich wurde entlang der Straße durch Poller abgegrenzt, um die Schulkinder vor dem Straßenverkehr zu schützen und eine maximale Sicherheit gewährleisten zu können.



Der Gehweg vor der „Fahrradburg“ im Osten der Schulstraße wurde herausgezogen, also verbreitert und auch dort mit Pollern gesichert.

Die Geschwindigkeit wurde von 30 km/h auf 10 km/h reduziert.

Ein Parkplatz mit 33 Parkflächen zur Nutzung bei Veranstaltungen in der Turnhalle oder der Schule wurde neu geschaffen. Eine deutliche Verbesserung stellt der neue Zugang zum kath. Kindergarten neben dem Parkplatz, weitab von der Hauptstraße dar.

Zur sicheren Überquerung der Schulstraße gibt es zwei Fußgängerüberwege (Zebrastreifen). Im Bereich der ehemaligen Bushaltestelle wurde eine Bring- und Holzone eingerichtet, um das morgendliche Verkehrsproblem zu lösen.

Im Zuge des Umbaus wurde auch, wie bereits in manchen Straßen ausgeführt, die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet.



Schulstraße, Blick Ecke Breitäckerstr.



Schulstraße, Blick Richtung Schule

## Kanal, Abwasser & Hochwasserschutz

Röttenbach verfügt über ein umfangreiches Kanalnetz mit rund 35 Kilometern. Dabei ist der Gemeinde vor allem der Hochwasserschutz sowie die fachgerechte Entsorgung des Abwassers wichtig.

Wenn Schmutz- und Niederschlagswasser zusammen in einem Kanal abgeführt werden, spricht man vom Mischverfahren, die Kanalisation nennt man dann Mischsystem oder Mischkanalisation.

Beim Trennverfahren werden Schmutz- und Niederschlagswasser getrennt voneinander in zwei unterschiedlichen Kanälen (Trennsystem bzw. Trennkanalisation) abgeleitet. Die Trennung beginnt schon auf den Grundstücken und die Anschlusskanäle müssen an den jeweils richtigen Sammelkanal, d.h. Regenwasser an den Regenwasserkanal und Schmutzwasser an den Schmutzwasserkanal angeschlossen werden.



Die Gemeinde verfügt über 5 bauliche Regenüberlaufbecken durch die das Oberflächenwasser, beim Mischsystem auf bestimmte Zeit zurückgehalten werden kann. Beispielsweise bei Starkregen wird das Wasser zeitversetzt sowie verlangsamt in die Entsorgungsanlagen zugeführt. Somit wird eine Überlastung der Ableitungen vermieden.

Auch das Mischwasser aus Hemhofen wird bei Starkregen durch dieses Verfahren zeitversetzt an das Kanalnetz abgegeben. Somit kommen aus Hemhofen nie mehr als 27 Liter/Sekunde in unserem Kanalsystem an.

Die Leistungsfähigkeit unserer Kläranlage ist auf 11.000 EWG (=Einwohnergleichwerte), nach dem neuen Wasserrechtsbescheid, ausgelegt.

Angeschlossen sind bisher 8.500 EWG aus Röttenbach und Hemhofen.

Somit verfügen wir über weitere Kapazitäten in der Kläranlage.

Der Hochwasserschutz war der Gemeinde gerade in den letzten Jahren ein besonderes Anliegen. Das gesamte Kanalnetz wurde hydraulischen Berechnungen unterzogen und ein entsprechender Kanalübersichtsplan erstellt.

Dadurch können wiederum auch Schwachstellen erkannt und beseitigt werden, an denen es bislang das Problem der Vermengung vom Misch- und Oberflächenwasser gab.

Auch Sie als Bürger/in können einen wesentlichen Teil zum Hochwasserschutz beitragen.

Teilweise sind viele Flächen versiegelt (Höfe, Einfahrten,...), wodurch das Wasser nicht im Boden versickern kann. Daher sollten Flächen entsiegelt bzw. durch wasserdurchlässige Flächen ersetzt werden.

Weiterhin sehr wichtig für das Kanalsystem ist die Vermeidung von Fremdwasser.

Durch regelmäßige Kamerabefahrungen des Kanalnetzes können Schäden/Kanaleinbrüche rechtzeitig erkannt und behoben werden.

Auch hier können Sie als Hausbesitzer/in zur Erhaltung des Kanalnetzes und der hauseigenen Anschlüsse beitragen.

Im Zuge der Kamerabefahrungen bieten wir Ihnen an, die Hausanschlüsse innerhalb Ihres Anwesens mit untersuchen zu lassen. Hierzu planen wir, eine Infoveranstaltung abzuhalten und ein persönlich auf Ihr Grundstück zugeschnittenes Angebot vorzustellen.

Abschließend noch ein paar Worte zum Thema „Blualgen – Dechsendorfer Weiher“

Immer wieder werden im Zusammenhang mit den möglichen Ursachen die Abwässer der Kläranlage Röttenbach erwähnt.

Wir stellen fest, dass die Kläranlage allen technischen Anforderungen entspricht und dies auch immer wieder aufgrund aktueller Überprüfungen durch das Wasserwirtschaftsamt bestätigt wird. Somit können unsere Abwässer als Ursache für die Blualgen ausgeschlossen werden.

## ► FAZIT

**Die Röttenbacher Kläranlage, sowie das Kanalnetz und alle dazugehörigen Einrichtungen der Abwasserentsorgung wurden und werden (bau-)technisch auf dem aktuellen Stand gehalten. Weitere Kapazitäten sind vorhanden. Der neue Wasserrechtsbescheid liegt seit 2016 vor und läuft bis 2032.**





Unser Ziel ist es, die Wasserversorgung heute und für künftige Generationen morgen qualitativ und quantitativ sicher zu stellen. Der Wasserzweckverband hat sich in den letzten Jahren zu einem modernen Wasserversorger für das Verbandsgebiet entwickelt.

**Deshalb investieren wir auch weiter in eine nachhaltige Zukunft:**

1. Sanierung am Leitungsnetz
2. Sanierung technischer Verbandsanlagen
3. Nutzung von Synergieeffekten bei Straßenschäden und oder Kanalsanierungen
4. Erhaltung einer hohen Trinkwasserqualität

**1. Leitungsnetz des Verbands:**

Das gesamte Leitungsnetz des Verbands beträgt ca. 112 km davon ca. 70 % in Ausführung als AZ-Rohr (Asbestzement). Das teilweise über 50 Jahre alte Leitungsnetz, einschließlich der eingebauten Schieber usw. ist sanierungsbedürftig. Die erhebliche Zunahme an jährlichen Rohrbrüchen, vornehmlich in Bereichen der verlegten AZ-Rohre, sind ein deutliches Zeichen dafür. Als Sanierungsaufwand des Leitungsnetzes werden für die kommenden Jahre pro Gemeinde und Jahr jeweils 200.000 € und damit ein Gesamtbetrag von 400.000 € eingeplant.

**2. Sanierung der technischen Anlagen:**

In den vergangenen Jahren wurden bereits der Hochbehälter I (techn. Anlage) und der Hochbehälter II (Beschichtung), sowie die Steuerungsanlage im Wasserwerk saniert. Als weitere Sanierungsarbeiten stehen noch die Beschichtung im Hochbehälter I und die Überarbeitung der geschlossenen Aufbereitungsanlage an.



Hochbehälter I



Hochbehälter II

**3. Nutzung von Synergieeffekten:**

Die Sanierungsarbeiten im Bereich des Leitungsnetzes, der Entwässerungseinrichtungen (Kanal) sowie des Straßenbereichs sollen zeitgleich durchgeführt werden. Dadurch ergeben sich Synergieeffekte die zu einer Kosten Reduzierung für den Wasserzweckverband führen.

#### 4. Erhaltung der hohen Trinkwasserqualität:

Zur Erhaltung der hohen Trinkwasserqualität sind nicht nur die Rohwasserzufuhr (Brunnen) und die Weiterverarbeitung innerhalb unserer Aufbereitungsanlage maßgebend. Auch das Versorgungsnetz hat den qualitativen Anforderungen zu entsprechen. Zeitgemäße Leitungssysteme sind deshalb unabdingbar.

#### Investitionen sind teuer und müssen refinanziert werden:

Der Wasserzweckverband ist eine kostenrechnende Einrichtung, die kostendeckend arbeiten muss.

### ► FAZIT

#### Unser Wasserpreis musste deutlich erhöht werden – warum ist das so?

- Zum einen wollen wir einen Investitionsrückstau vermeiden und weiterhin kontinuierlich investieren – dies ist langfristig sicherlich der bessere und kostengünstigere Weg.
- Zum anderen wollten wir auf die Erhebung von einmaligen Verbesserungsbeiträgen verzichten unter der Maßgabe, dass diejenigen die mehr Wasser verbrauchen auch zu einer entsprechend höheren Kostendeckung beitragen.



#### ■ Eckdaten

- Zu unseren Stromkunden gehören insgesamt 2691 Haushalte. 94% der Haushalte in Röttenbach. Davon beziehen 92,5 % den Tarif „Röttenbach Spezial“, 0,5 % den Tarif „Röttenbach Naturstrom Wasserkraft“ und 1 % den Tarif „Röttenbach Naturstrom Öko“.
- Der Gesamtstromverbrauch im Jahr liegt bei etwa 12.500 000 kWh.
- Die erzielten Gewinne werden unseren Haushalten zugeführt und dienen somit dem Allgemeinwohl, also Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern.





## ■ Einspeisungen nach dem EEG



### Energiewende, Regenerative Energie

Im Versorgungsgebiet der Stromversorgung Röttenbach sind derzeit 138 Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 1235 kWp (Kilowattpeak) installiert.

Im zurückliegenden Abrechnungszeitraum wurden hierüber ca. 950.000 kWh erzeugt. Dies entspricht dem Jahresstromverbrauch von rund 300 Durchschnittshaushalten (4 Personen).

Um unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, setzt die Gemeinde Röttenbach unter anderem auch auf eine CO<sub>2</sub> neutrale Mobilität. Unser Ziel ist es, die Dienstfahrzeuge kontinuierlich – soweit als möglich – auf Elektrofahrzeuge umzustellen. Mit dem Einsatzfahrzeug unseres technischen Betriebsleiters haben wir begonnen. Die Akkus dieses Fahrzeuges werden über eine Photovoltaikanlage in Kombination mit einem Stromspeicher geladen.



## ■ Straßenbeleuchtung/Verbrauchsreduzierung durch LED



Kofferleuchte



Stableuchte



LED-Leuchte

Durch die bisher vorgenommene Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Leuchtkörper konnte im Vergleich von 2008 zum Jahr 2016 eine Ersparnis von knapp 14.000 € Stromkosten erzielt werden.

In Röttenbach wurden bereits 171 Leuchtpunkte auf LED umgerüstet. Aktuell haben wir noch rund 360 Leuchten, die umgerüstet werden müssen. Im ersten Halbjahr 2017 sollen zunächst weitere 180



Leuchtpunkte auf LED umgerüstet werden.

Alle kommunalen Liegenschaften wurden bereits auf Naturstrom Öko umgestellt.

Da der Naturstrom Öko nicht teurer als der normale Strom ist, ist dies eine gute Alternative für alle umweltbewußten Bürgerinnen und Bürger.

## ► FAZIT

**Im Jahr 2017 werden weitere 180 Leuchten aufgestellt.**

**In folgenden Straßen:** Am Hang, Amselstraße, Bergstraße, Dechsendorfer Straße, Fichtenstraße, Heidestraße, Kaibachweg, Kiefernstraße, Lederhosenstraße, Sandstraße, Waldstraße, Weiherstraße, Erlanger Straße, Gewerbering, Klebheimer Straße, Schulstraße, Kapellenstraße, Kellerweg, Föhrenweg

## ■ Sanierung von Kabelverteilerschränken im Ortsgebiet von Röttenbach

Die Stromversorgung Röttenbach hat nach einer Inspektion ihrer Kabelverteilerschränke im März 2016 festgestellt, dass sehr viele ihrer Straßenverteiler in einem schlechten Zustand sind und daher beschlossen, diese nach und nach zu sanieren.

Die Fa. EVUS GmbH aus Zeil am Main wurde beauftragt, bei diesen Kabelverteilerschränken eine Grundreinigung durchzuführen. Moose und Flechten sowie Grafitti wurden entfernt. Danach wurde die Oberfläche mit Nanolack behandelt und neu versiegelt um dauerhaften Schutz vor Umwelteinflüssen zu erreichen.



vorher



nachher

Von den 70 Kabelverteilerschränken wurden bis November 2016 die Hälfte also 35 Stück saniert. Aufgrund der Wetterlage mussten die Arbeiten dann leider unterbrochen werden. Sobald die Wetterlage es zulässt, werden die restlichen Kabelverteilerschränke bis März 2017 noch saniert.

## Bauhof



Der Bauhof, das Herzstück unserer Gemeinde ist nicht nur zuständig für die kostenlose Abholung der Weihnachtsbäume. Mit unseren sieben Mitarbeitern übernimmt der Bauhof eine Vielzahl von Aufgaben und steht unserer Gemeinde rund um die Uhr zur Verfügung.

Das Aufgabengebiet beinhaltet den Hoch- und Tiefbau sowie sämtliche Unterhaltsarbeiten im rund 30 km langen Straßennetz, Erdarbeiten, Kanal- und Wassernetz, Stromnetz und Pflege aller gemeindlichen Liegenschaften. Reinigung der Bushaltestellen, Hundeabfallbehälter und vieles mehr.



# Allgemeines & Projekte

## ■ WLAN in Röttenbach

### Kostenlose WLAN – Hotspots

Aktuell gibt es an folgenden Bereichen kostenloses WLAN:

- Rathausplatz
- Bürgertreff
- Feuerwehr
- Altes Rathaus, Schule
- Bürgerservicebüro (Rathaus)



## ► FAZIT

### Geplante Neueinrichtung:

- Lohmühlhalle/Sportplatz TSV/Kegelbahn

## ■ Röbalino

Jedes Jahr findet ab dem ersten Montag in den Sommerferien für zwei Wochen unsere Kinderspielstadt Röbalino auf dem Pausenhof der Mittelschule Röttenbach statt. Auch im Jahr 2016 konnten wieder 100 Kinder wie Erwachsene in dieser Kinderspielstadt leben, arbeiten und Spaß haben.



Foto: Hans von Draminski - Nordbayerische Nachrichten





## ■ Kreisverkehr & Querunginseln

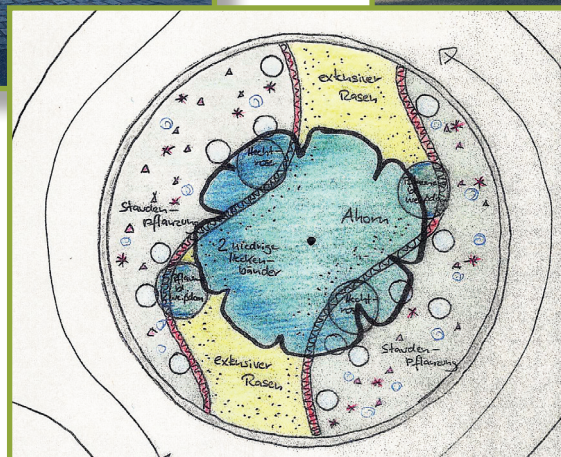
Nachdem wir im Mitteilungsblatt um Vorschläge für eine mögliche Neugestaltung der Kreisverkehrsinsel am Ortseingang von Röttenbach gebeten hatten, wurden bei uns viele Ideen, Bilder, Vorschläge oder gar Konzepte eingereicht. Auch die Jugend wurde unter dem Stichwort „Jugend mit Wirkung“ an diesem Prozess beteiligt. Unserer Bürgerschaft gilt hierfür ein großes Dankeschön – zeitgleich bitten wir um Verständnis, dass nicht alle Ideen aufgenommen werden konnten.

Aus den unterschiedlichen Vorschlägen wurde ein Gestaltungsvorschlag entwickelt und eine Videoanimation erstellt (<https://www.youtube.com/watch?v=Vc2uQby62MM>) – leider ist hierzu noch kein eindeutiges Meinungsbild erkennbar – die Meinungen reichen von „sehr schön“ über „gefällt mir nicht“ bis hin zu „der Kreisverkehr ist so wie er ist schön genug, es sollen keine Veränderungen vorgenommen werden“. Im Frühjahr wollen wir jetzt nochmals drei Ansätze vorstellen und werden im Mitteilungsblatt um Abstimmung bitten – der meistgenannte Vorschlag wird dann dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.



Gestaltungsvorschlag für die Neugestaltung vom Kreisverkehr

Kreisverkehrimpressionen aus Kufstein



Gestaltungsvorschlag aus unserer Bürgerschaft



■ Dorfparty 2016

# DIE DORFPARTY DES JAHRES

Am 8.7.2016 fand die Dorfparty statt. Die Stimmung mit fast 1000 Gästen war großartig. Hierzu trug die Band MotionSound und das positive Ergebnis beim EM Puplic Viewing natürlich bei.





# Ehrenamt

## ■ Ehrenamt

Was wären wir in Röttenbach ohne das vielfältige ehrenamtliche Engagement? Nicht so bunt, lebens- und liebenswert!

Diese sind aktiv in unseren Vereinen, den Kirchen, den Organisationen, Parteien und Wählergruppierungen.

Seit vielen Jahren gibt es eine tolle ehrenamtliche Arbeit durch:

- unsere aktiven Feuerwehrfrauen u. -männer, die durch unzählige ehrenamtliche Stunden für den Brandschutz und den Schutz der Bürger sorgen. Die „Feuerwehrlere“ sind bei den meisten Veranstaltungen auch für die verkehrliche Absicherung und den vorbeugenden Brandschutz immer vor Ort.
- unsere Ehrenamtlichen in der Bücherei, die mit viel Spaß jeden Di., Do. + Samstag für Sie da sind.
- die Schülercoaches, die unsere Mittelschüler fit für eine Ausbildung machen.
- Leihomas und- opas, die den Familien ohne Großeltern vor Ort ein tolles Netzwerk bieten.
- die vielen Aktiven im Seniorenbeirat und seinen Abteilungen, die den Senioren/-innen tolle Angebote bieten: Computerkurs, Wandern, Kultur/- Fahrten, Gymnastik, Café Klatschmohn, Röttenbach 2030 sowie das Silbernetz für Hilfsbedürftige, Heitzelmännchenprojekt, Kochen für Menschen in schwierigen Lebenssituationen und der RÖBUS.
- die vielen ehrenamtlichen Helfer/-innen, die sich im gemeindlichen Projekt WIR einbringen mit der Unterstützung der Asylbewerber, Café Miteinander, diversen Fahrten und Unternehmungen sowie Tanzkurse, dem Garagenflohmarkt, dem Reparaturprojekt, Tauschbörse und noch vielem mehr.
- die Mitarbeiterinnen des ASB, die an jedem Donnerstag im „Storchenblick“ im Bürgertreff die Möglichkeit der Tagespflege anbieten.
- **alle Verantwortlichen in den Vereinen**
  - Aktionskreis Für Eine Faire Welt e.V.
  - Aktiv-Team Röttenbach e.V.
  - Backofenverein
  - Bayerischer Bauernverband - Ortsgruppe Röttenbach
  - Brieftaubenverein „Nur kein Neid“
  - Brieftaubenverein „Reiselust“
  - Bund Naturschutz in Bayern e.V. Ortsverein Hemhofen/Röttenbach
  - Das Röttenbacher Tanzkarussell
  - Elternbeirat des Ev. Montessori-Kinderhauses



- Elternbeirat des Kath. Kindergartens
- Förderverein Kindertagesstätte St. Mauritius Röttenbach e.V.
- Freie Spielgruppen Röttenbach
- Freiwillige Feuerwehr Röttenbach
- Gartenbauverein Röttenbach e.V.
- Gesangverein Sing A-Moll
- Harmonikaclub Röttenbach Und Umgebung
- Heimat- und Trachtenverein Röttenbach
- Jagdgenossenschaft Röttenbach
- JFG NDR Franken e.V.
- K.A.B. St. Josef Röttenbach
- Kaninchenzuchtverein B 862
- Karneval-Club Röttenbach
- Katholische Landvolkbewegung KLB - Ortsverband Röttenbach
- Laufftreff Röttenbach
- Montessori Verein Röttenbach e.V.
- Motorradclub Röttenbach
- Röttenbacher Blasmusik
- Schachtreff Röttenbach e.V.
- Soldatenkameradschaft
- Sportkegelverein Röttenbach
- Stammtisch Hopfendoldis
- Tennis-Club Röttenbach e.V.
- Theatergruppe Röttenbach
- Traditioneller Bogensport Röttenbach
- TSV Röttenbach 1927 e.V.- mit den Abteilungen: Badminton, Fußball, Tischtennis und Volleyball
- VdK Röttenbach
- Verein Spielraum Kultur Röttenbach-Hemhofen
- Verein zur Förderung der Kirchenmusik Röttenbach / Hemhofen e.V.
- Wanderfreunde Röttenbach e.V.

Durch diese vielfältigen Aktivitäten entsteht eine aktive und bunte Dorfgemeinschaft mit vielen tollen Angeboten für Jung und Alt.

Ein herzliches Dankeschön für die Beiträge von Herrn Schulze-Kahleyss im Röttenbacher Facebookauftritt und Fotos.

Vielen Dank auch an alle weiteren Ehrenamtlichen, die sich zum Gemeinwohl unserer Gemeinde einsetzen.

Danken darf ich auch unseren Gemeinderäten und Verbandsräten, die ihre freie Zeit für das Allgemeinwohl eingebracht haben.

Ludwig Wahl  
Erster Bürgermeister



# Gemeinde Röttenbach

Landkreis Erlangen-Höchstadt

**informiert**



## Impressum:

### Herausgeber:

1. Bürgermeister der Gemeinde Röttenbach  
Ludwig Wahl  
Ringstraße 46  
91341 Röttenbach  
Tel: 09195 - 94 90 0

[gemeinde@roettenbach-erh.de](mailto:gemeinde@roettenbach-erh.de)  
[www.roettenbach-erh.de](http://www.roettenbach-erh.de)

### Inhalte:

Gemeindeverwaltung Röttenbach

1. Ausgabe Februar 2017

### Gestaltung:

Meike Ambrosy-Anding

### Bilder-, Grafik- und Textnachweis:

S. 25: solar © vege,  
Windkraft Anlage mit zartem Wolkenhintergrund  
© Massimo Cavallo, Hydropoer © AndreasZobel  
S. 30: Connection © Luis Louro  
Alle: [www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)

S. 11,12,13: Dr. Kölle  
S. 1,15: Andrea Dobrindt  
S. 1,2,14,20,21,25: Meike Ambrosy-Anding  
S. 18: André Schuster  
S. 18: Norbert Holzmann (Zeichnung)  
S. 18,20: Matthias Rühl  
S. 21: Niko Spörlein  
S. 19: Karin Klein-Schmidt  
S. 23: Wasserzweckverband Hemhofen/Röttenbach  
S. 25, 26, 28: Ludwig Wahl  
S. 28: Bettina Badstuber (Zeichnung)  
S. 28: Animation Gartenbau Fuchs  
S. 27: Foto Röbalino, NN Hans von Draminski

Alle Bildrechte liegen bei den jeweiligen  
Fotografen und Rechteinhabern.

## Schlußwort

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitern und unserem Seniorenbeiratsvorsitzenden Hans Müller für die Ausarbeitung der jeweiligen Fachthemen dieser Broschüre.

Der Inhalt dieser Broschüre erhebt kein Anspruch auf Vollständigkeit.

[roettenbach-erh.de](http://roettenbach-erh.de)